

Kontakte am laufenden Band

Mexikanische Botschafterin besichtigt Schulte Strathaus / Unternehmen möchte neuen Markt erschließen

Von Dominik Maaß

WERL ■ Firmenchef Dr. Michael Schulte Strathaus verspricht sich vom gestrigen Besuch der mexikanischen Botschafterin in Deutschland, Patricia Espinosa Cantellano, auf lange Sicht bessere Kontakte nach Mittelamerika. Der erste Warenaustausch wurde aber bereits direkt nach der Firmenbesichtigung verabredet: Schulte Strathaus überreichte seinem Gast eine Grubenlampe und Pralinen aus einer Werler Schokoladenmanufaktur. Die Botschafterin versprach, im Gegenzug ein paar Flaschen Tequila über den Atlantik zu schicken. Um mit einem Augenzwinkern gleich einen guten Rat hinzuzufügen: „Aber nicht vor 12 Uhr trinken.“

Doch bei solch hohem Besuch im Gewerbegebiet an der Runtestraße gab es natürlich deutlich wichtigere Themen als Schokolade und Schnaps. Inzwischen ist auch in Mexiko bekannt, dass der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands nicht nur an Großkonzernen wie Daimler oder Siemens hängt, sondern zu einem Großteil vom Mittelstand erwirtschaftet wird. Dem Geheimnis vom „German Mittelstand“ auf der Spur schaut sich die mexikanische Botschafterin deshalb auf einer Reise durch



Die mexikanische Botschafterin Patricia Espinosa Cantellano (Vierte von links) besuchte in Werl die Firma von Dr. Michael Schulte Strathaus (Dritter von links). Begleitet wurde die Diplomatin von Wirtschaftsattaché Héctor Alcántara Palacios (Zweiter von links), Jana Dotschkal vom Lateinamerika Verein und Carlos Sánchez Pavón, Regionaldirektor für Europa der Organisation ProMexico (Dritter von rechts). Von der Firma Schulte Strathaus waren Rolf Wagner (links), Andre Hanke (Mitte), Daniel Ritter (Zweiter von rechts) und Gustavo Robles (rechts) bei dem Besuch dabei. ■ Fotos: Maaß

Deutschland verschiedene Unternehmen an, darunter eben auch Schulte Strathaus.

Der Besuch in Werl kam auf Vermittlung des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau und des Lateinamerika Vereins zustande. In beiden Organisationen ist Dr. Michael Schulte Strathaus Mitglied.

Andre Hanke, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter im Bereich Fördertechnik, führte die Gäste durch das Werk, zeigte ihnen die Montagehalle und die Testbandanlage, auf der die Firma ihre Produkte im Einsatz auf Herz und Nieren prüft. Die Firmengruppe Schulte Strathaus ist vor allem in zwei Geschäftsfeldern aktiv: im Brand-

schutz für Schiffbau und Gebäudetechnik und in der Fördertechnik für die Schüttgutindustrie. Die 35 Mitarbeiter am Standort Werl montieren unter anderem Abstreifer für Förderbänder. Werden diese nicht gereinigt, würden die beweglichen Teile der Anlage aufgrund der Verschmutzung irgendwann ihren Dienst versagen.

Beim Besuch der Mexikaner stand vor allem der Bereich Fördertechnik im Fokus. Schließlich gehört Mexiko zu den größten Bergbauländern der Welt. Zahlreiche Bodenschätze von Kupfer und Eisenerzen über Steinkohle bis zu Gold und Silber werden hier über- und unterirdisch gefördert. Moderne deutsche

Technik ist hier natürlich interessant. Für Dr. Michael Schulte Strathaus wiederum bietet das Land als Absatzmarkt großes Potenzial, das bisher kaum ausgeschöpft worden sei: „Wir brauchen Kontakte nach Mexiko, die richtigen Ansprechpartner, die uns bei der Marktbearbeitung helfen“, sagt der Firmenchef. Ein Zufall könnte nun zum Katalysator werden, künftig in Mexiko besser Fuß zu fassen. Denn passend zum Besuch der Botschafterin weilten Rolf Wagner und Gustavo Robles zu einer Schulung in Werl. Wagner ist bei Schulte Strathaus Manager für Latein Amerika, Robles Inhaber der Mexiko-Präsenz des Unterneh-

mens. Die Schulungstermine waren lange vor dem Besuch der Botschafterin vereinbart. Unverhofft erhielten sie nun die Möglichkeit, Kontakt zur Botschafterin und ihren Begleitern, dem Wirtschaftsattaché Héctor Alcántara Palacios und Carlos Sánchez Pavón, Regionaldirektor für Europa der Organisation ProMexico, zu knüpfen.

Neben Werl hat die Firmengruppe Schulte Strathaus Standorte in Recklinghausen und im indischen Pune. Insgesamt arbeiten für das Unternehmen rund 90 Mitarbeiter. Schulte Strathaus wurde 1952 in Unna gegründet und hat seine Wurzeln in der Bergbautechnik. Seit 1997 ist die Firma in Werl ansässig.